

**Rechtsanwaltskanzlei Bergdolt bereitet Klage gegen Verantwortliche der WBG Leipzig-West AG vor.**

Grund der Klage ist, dass die (potenziellen) Anleger in den Prospekten über die wirtschaftliche Situation der WBG Leipzig-West AG - Emittentin von Inhaber-Teilschuldverschreibungen – bewusst durch den Vorstand und den damaligen Hauptaktionär getäuscht wurden und sich deshalb für die Anlage entschieden haben. Neben Prospekthaftungsansprüchen kommen nach Ansicht der Kanzlei Bergdolt auch deliktische Ansprüche, insbesondere nach § 826 BGB in Betracht.

Die Staatsanwaltschaft beim Landgericht Leipzig hat am 26.10.2006 Anklage gegen Herrn Pierre Klusmeyer sowie Herrn Jürgen Adolf Schlögel erhoben (Az.: 206 Js 53748/06). Pierre Klusmeyer war seit 01.07.1999 Vorstand der WBG Leipzig-West AG, Jürgen Schlögel war Mehrheitsaktionär und traf nahezu sämtliche Unternehmensentscheidungen.

Über das Vermögen der WBG Leipzig-West AG wurde angesichts der Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung durch Beschluss vom 01.09.2006 durch das Amtsgericht Leipzig das Insolvenzverfahren eröffnet (Az: 405 IN 2046/06). In der Gläubigerversammlung vom 27.11.2006 wurde durch den Insolvenzverwalter Herrn Rechtsanwalt Dr. Lucas Flöther mitgeteilt, dass die für die Gläubiger zu erzielende Quote zwar noch nicht fest stehe, jedoch aufgrund der Vielzahl der angemeldeten Forderungen, knapp 46.000, sei allenfalls eine sehr geringe Quote zu erwarten.

Derzeit wird durch die Rechtsanwaltskanzlei Bergdolt eine Sammelklage gegen die Herren Klusmeyer und Schlögel vorbereitet. Für Fragen geschädigter Anleger stehen Frau Rechtsanwältin Bergdolt und Frau Rechtsanwältin Hell zur Verfügung.

---

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Kanzlei Daniela Bergdolt  
Franz-Joseph-Straße 9  
80801 München  
Telefon: 089 - 38 66 54 30  
<http://www.ra-bergdolt.de>